

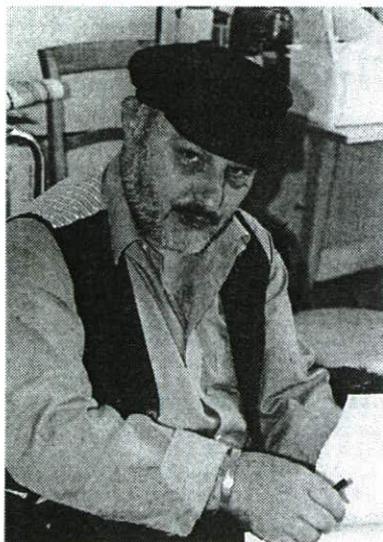
## «Stadtatem»

*Bilder von Werner Marxer in  
der Tangente*

**Am 7. September 1996 um 18 Uhr  
lädt die Galerie Tangente in Eschen  
zur Eröffnung der Ausstellung  
«Stadtatem» von Werner Marxer ein.  
Einführende Worte spricht Bruno  
Kaufmann.**

Es sind genau zwei Jahre her, dass Werner Marxer seine erste Ausstellung im Land hatte. Kunstfreunden sind seine damals gezeigten Arbeiten sicher noch in bester Erinnerung. Sie werden ebenso fasziniert sein von seiner enormen künstlerischen Entwicklung. Für jene, die Malerei und Farbigkeit untrennbar miteinander verbinden, hat Werner Marxer eine andere Antwort parat. Vielleicht sogar eine, die polarisieren wird. Und niemand wird sagen können, Kunst oder Malerei habe so oder anders zu sein; und die Schwarz-Weiss-Maler unter uns werden erst recht erstaunt sein, keine Bestätigung für ihr Weltbild zu finden. Denn eines ist Marxer nicht: ein philosophischer Schwarz-Weiss-Maler. Im Gegenteil, soviel Farbigkeit im Denken gibt es selten. Auch wenn die Farbe schwarz zu seiner Lieblingsfarbe wurde.

Die Ausstellung in der Tangente dauert bis 28. September und ist jeweils Donnerstag/Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.



*Werner Marxer zeigt seine neuesten  
Werke in der Galerie Tangente in  
Eschen.*

Montag, 2. September 1996

GALERIE TANGENTE PRÄSENTIERT:

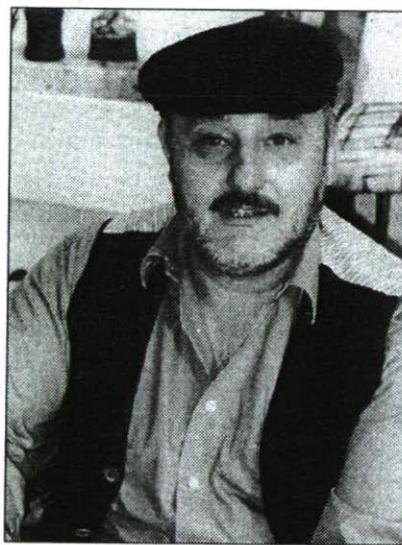
## «Stadtatem»

Bilder von Werner Marxer oder die andere Antwort auf Farbigkeit...: Am 7. September, um 18 Uhr, lädt die Galerie Tangente in Eschen zur Eröffnung der Ausstellung «Stadtatem» von Werner Marxer ein. Einführende Worte spricht Bruno Kaufmann.

Es sind genau zwei Jahre her, dass Werner Marxer seine erste Ausstellung im Land hatte. Kunstfreunden sind seine damals gezeigten Arbeiten sicher noch in bester Erinnerung. Sie werden ebenso fasziniert sein von seiner enormen künstlerischen Entwicklung. Für je-

ne, die Malerei und Farbigkeit untrennbar miteinander verbinden, hat Werner Marxer eine andere Antwort parat. Vielleicht sogar eine, die polarisieren wird. Und niemand wird sagen können, Kunst oder Malerei habe so oder anders zu sein; und die Schwarz-Weiss-Maler unter uns werden erst recht erstaunt sein, keine Bestätigung für ihr Weltbild zu finden. Denn eines ist Marxer nicht: ein philosophischer Schwarz-Weiss-Maler. Im Gegenteil, soviel Farbigkeit im Denken gibt es selten. Auch wenn die Farbe Schwarz zu seiner Lieblingsfarbe wurde.

Die Ausstellung in der Tangente beginnt am 28. September und ist jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.



*Werner Marxer.*

Dienstag, 3. September 1996

**Liechtensteiner Vaterland**